



Rucksack Schule

Rucksack Schule ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbeteiligung im Primarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Grundschulen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen (EB) führen wöchentliche Elterntreffen im Rahmen des Programms durch. In den Gruppen erfahren die Eltern, was ihre Kinder gerade in der Schule lernen und wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung zu Hause stärken können.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.

Im Schuljahr 2025/26 fand das Projekt im 1. Halbjahr an den Grundschulen Kaukenberg, Grundschule auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor statt. Die Grundschulen auf der Lieth und GSV Wegwarte beendeten das Projekt zum Ablauf des 1. Halbjahres.

Im Schuljahr 2025/26 fand das Projekt im 2. Halbjahr weiterhin an den Grundschulen Kaukenberg und am GSV Riemeke-Theodor statt.

Ziel 2: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Das Praxisforum wurde im aktuellen Schuljahr noch nicht durchgeführt. Es ist für den Herbst vorgesehen.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Mindestens vier Grundschulen setzen das Programm Rucksack Schule um.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.